



CDU-Fraktion
der Gemeindevertretung
Künzell

CDU

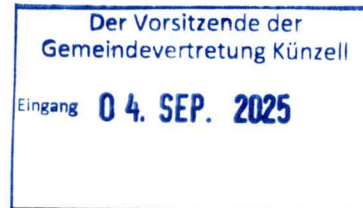
Christof Erb, CDU-Fraktion, Eisenacher Str. 45, 36093 Künzell

Künzell, 03.09.2025

An den

Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortesweg 23

36093 Künzell



Antrag: Feuerwehrgerätewart

Sehr geehrter Herr Groß,

die CDU-Fraktion stellt für die Sitzung der Gemeindevertretung am 18. September 2025 folgenden Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es sinnvoll und notwendig sein könnte, die Stelle für einen hauptamtlichen Feuerwehr-Gerätewart im Stellenplan des nächsten Haushaltjahres 2026 aufzunehmen und ob alternative Out-Sourcing-Möglichkeiten (z. B. IKZ mit der Feuerwehr Fulda) in Anspruch genommen werden können/sollten, um die ehrenamtlichen Einsatzkräfte bei vorgeschriebenen Wartungs- und Prüfarbeiten zu entlasten / zu unterstützen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen ist über die Ergebnisse im HFA zu berichten.

Begründung

Nach Informationen aus dem Feuerwehr-Führungskräftebereich steigen die Anforderungen im Bereich des Arbeitsschutzes, der technischen Wartung und der Dokumentation im Feuerwehrwesen stetig an und führen zu einer zeitintensiven Arbeitsbelastung, die von den (sach- und fachkundigen) Kräften im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Arbeit zunehmend nicht mehr in dem gesetzlich geforderten Umfang geleistet werden kann. Insbesondere die Wartung der Geräte (u.a. Atemschutz, Funk) und der Fahrzeuge birgt mittlerweile einen enormen Arbeits- und Dokumentationsaufwand, der von Ehrenamtlichen in der bisherigen Form wohl nicht mehr getragen werden kann. Nachbarkommunen haben daher bereits hauptamtliche Gerätewarte eingestellt, damit die rechtlichen Vorgaben, wie Unfallversicherung, technische und arbeitsschutzrechtliche Erfordernisse zur Zufriedenheit der Prüfinstanzen sach- und fristgerecht erledigt werden können.

Auf der anderen Seite besteht evtl. auch die Alternative, Aufgaben im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) insbesondere bei der Überprüfung/Wartung out zu source (z.B. Kooperation mit der Feuerwehr Fulda).

Es gilt daher abzuwägen, in welcher Form - zum einen zur Erfüllung der rechtlichen Vorgaben als auch unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten –eine Entlastung der Ehrenamtlichen herbeigeführt werden kann. Hinsichtlich der Thematik „Atemschutzwerkstatt“ sind in der Vergangenheit insbesondere auch in die gemeindlichen Gremien Diskussionen geführt worden, die seinerzeit zur Entscheidung geführt haben, die Geräte in Eigenregie zu warten. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen und rechtlichen Vorgaben sollte auch diese damalige Entscheidung in die Prüfung des Gemeindevorstands einfließen. Eine ausführlichere Information vor den Haushaltsberatungen 2026 ist wichtig, um evtl. auch Änderungen im Stellenplan zu beraten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'C' followed by a series of loops and a final upward stroke.

Christof Erb, Fraktionsvorsitzender